Europäische Schule München

Protokoll

Erziehungsrat KG/GS am 25.05.2023, 16.15 Uhr (FG 10 3 15)

Teilnehmer:
Frau Giannakopoulou, Herr Stie, Frau Gkofa (Lehrerin EL Abteilung), Frau Sievers (Lehrerin DE - L2 Abteilung) , Herr Nimsgern (Lehrer FR Abteilung) , Frau Galbusera (Lehrerin IT Abteilung), Frau Obbema(Lehrerin NL Abteilung) , Frau Cabeza (Lehrerin ES Abteilung) , Herr Whinder (Lehrer EN Abteilung), Frau Hesse (Lehrerin SWALS), Frau Lorenz (Protokoll- Online)

Frau Lepage (Eltern FR Abteilung), Herr Fedrigo (Eltern IT Abteilung) , Frau Barajas Velèz (Eltern ES Abteilung), Herr Camilleri (Eltern EN Abteilung), Frau Gkeli (Eltern KG)

1. Begrüßung

Frau Giannakopoulou begrüßt alle TeilnehmerInnen zum letzten Erziehungsrat des Schuljahres 2022/23.

2. Planung 2023/24

Frau Giannakopoulou stellt die Übersicht der Lehrkräfte für 2023/24 vor.

DE Abteilung:
- Für die deutsche Abteilung kommt eine neue abgeordnete Lehrkraft, Verena Vallerius. Zusätzlich wird eine neue Ortslehrkraft erwartet.
- Da noch nicht alle Klasse geklärt sind, bittet Frau Giannakopoulou die VertreterInnen um Geduld.
- Im Moment werden nur zwei 5. Klasse erwartet.

EL Abteilung:
- Gleiche Verteilung wie im aktuellen Schuljahr.

EN Abteilung:
- 1. Klasse – Frau Kavanagh, 2. Klasse – neue irische Lehrkraft, 3. Klasse – Herr Whinder, 4. Klasse- Frau Scherber, 5. Klasse – Frau Giblin.
- Frau O'Driscoll wir die Schule verlassen und nach Irland zurückfahren.

ES Abteilung:
- Die 1. und 2. Klasse werden getrennt unterrichtet. Die 3. und 4. Klasse muss kombiniert werden.

FR Abteilung:
- Die 1.und 2. Klasse sowie die 3. und 4. Klasse müssen kombiniert werden. Hier stehen mehrere Entlastungslehrer zur Verfügung. Frau Folschette wird zu einem späterem Zeitpunkt zurückkehren.

NL Abteilung:
- Gleiche Verteilung wie in diesem Schuljahr.

Kindergarten:

- Es werden die gleiche Verteilung wie in diesem Schuljahr erwartet.

3. Projekte

Frau Giannakopoulou berichtet von den vielen Projekten im letzten Schuljahr- Grüne Woche, Europa Woche, Art Projekte, Schulgarten, usw. Die Europawoche war sehr voll mit Aktivitäten und die Eltern, Kinder und Kollegen haben sehr motiviert mitgemacht.
Sie berichtet weiter, dass mit der EV geklärt worden ist, dass die Schule weiterhin die Projekte der Lehrkräfte finanzieren wird. Projekte von den Eltern sollen direkt an die EV gehen und da finanziert werden. Die Eltern sollen zuerst mit den Lehrkräften sprechen.
Frau Giannakopoulou berichtet weiter von Europäische Projekte die von der Europäischen Kommission finanziert werden. Hier kann sich die Schule als Institution bewerben mit einem konkretem pädagogischen Ziel. Es wird ein neues Kunstprojekt für die Lehrkräfte geben, wo sie an Kursen im Ausland teilnehmen können. Die Schule hat sich auch für ein Erasmus+ Projekt beworben- Computer Brain.

4. Challenge Programm

Frau Giannakopoulou berichtet von dem eingeführten Lese Tag in den L2 EN und DE Gruppen. Die Kinder sind laut ihrem Sprachkompetenzniveau geteilt und arbeiten intensiv und differenziert. In der L2 FR Gruppe wird anderes differenziert. Der L2 Lehrplan wurde überarbeitet und wird im nächsten Schuljahr umgesetzt. Hierfür wird eine Schulung im Juni durchgeführt. Weitere Informationen zum Lehrplan können auf der Webseite der Europäischen Schulen eingesehen werden.

Sie berichtet weiter über die angeboten Challenge Kurse.

Frau Gkeli hat die Frage gestellt ob ein L3 Kurs im Rahmen des Challenge Programms angeboten werden kann.

Frau Giannakopoulou antwortet, dass ein L3 Kurs für begabte Kinder angeboten werden kann im Rahmen des Challenge Programms. Die Kriterien dafür sind ein Eignung für Sprachen. Wenn ein Bedarf besteht, kann ein Kurs eingerichtet werden solange eine Lehrkraft auch zur Verfügung steht.
Herr Stie ergänzt, dass hier eine L3 Sprache angeboten werden sollte, die nicht als offizielle L3 in der HS möglich ist.

Frau Gkeli fragt wie der Bedarf für einen L3 Kurs bei den Kindern bemerkt wird.
Frau Giannakopoulou antwortet, dass dieses Kind in der Klasse unterfordert sein müsste und das Kind von einer L3 Sprache profitieren würde.

Herr Stie ergänzt, dass bei dem Kind eine dokumentiert Hoch Begabung vorliegen sollte und dass eine zusätzliche Herausforderung empfohlen wird, da die normale Differenzierung nicht ausreichen würde.

5. Organisation nächstes Schuljahr

Frau Barajas Velèz fragt, ob das Fahrradtraining ab nächstem Schuljahr schon im September 2023 für die 4. Klasse durchgeführt werden kann.

Herr Stie antwortet, dass die Polizei der Schule die Termine mitteilt. Wir können anfragen ob die 4. Klasse auch nächstes Jahr berücksichtigt werden kann, aber ob dies schon im September durchgeführt werden kann, ist sehr unwahrscheinlich. Wir sind keine private und auch keine staatliche Schule, somit sind wir auf den guten Willen und Möglichkeiten der Polizei angewesen ob sie 2 Jahrgänge durchführen können.

Frau Gkeli fragt wie die Versicherung gewährleistet wird wenn die Schule weder privat oder staatlich sei.

Herr Stie antwortet, dass die Kinder für den Schulweg zu und von der Schule versichert sind. Sie deckt den Schulweg sowie Aktivitäten während des Tages.

6. Fragen der Eltern und allgemeines

Herr Fedrigo stellt fest, dass manche Eltern gemerkt haben, dass die Lehrer Ergebnisse der Schüler vor den anderen Kinder mitteilt. Dies sei insbesondere bei sportlichen Aktivitäten aufgefallen.

Herr Stie antwortet, dass er hierzu mehr Informationen benötigen würde. Die Lehrkräfte hängen keine Listen mit den Ergebnissen der Kinder aus. Wenn dies passiert ist, dann hatte es auch einen sinnvollen Grund. Bei einem Rennen oder Rundlauf werden die Zeiten und Runden gezählt. Für viele Kinder ist Sport ein Wettbewerb und ein Vergleichen.

Frau Galbusera ergänzt, dass die Kinder natürlich merken ob die anderen Kinder schneller oder langsamer laufen.

Frau Giannakopoulou sagt, dass in jedem Fach die Kinder sich bewusst sind wo Ihre Kompetenzen liegen. Jedes Kind hat seine Stärken und es ist wichtig dass alle gesehen werden. Im Sport Challenge messen sie auch wie weit sie gesprungen sind. Sie wird die Sportkollegen, dieses Thema zu besprechen.

7. Verabschiedung Frau Giannakopoulou

Frau Giannakopoulou endet den Erziehungsrat mit einer Verabschiedung, da dies ihre letzte Sitzung sei. Es waren 5 bereichernde Jahre, aber nicht ohne Herausforderungen. Umzug, Covid, Einzug jüdische Schule, und vieles mehr. Wir haben sie gemeistert und tun es immer noch erfolgreich. Sie möchte sich bei den Eltern für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken. Sie verlangen hohe Qualität kommen mit Vorschlägen und Respekt. Wir haben ein gutes Ohr für Ihr Feedback und versuchen dies bei der zukünftigen Entwicklung umzusetzen um das Beste für die Zukunft der Schüler anzubieten. Sie ist der Schule sehr dankbar. Wir sind stark mit den Personen um uns herum- dies ist mein Tema und dies sind meine KollegInnen. Es wunderbare KollegInnen und Personen. Die Kinder haben Glück, solche Lehrkräfte zu haben. Sie wünscht allen und Ihren Familien alles Gute.

Herr Stie richtet von Herr Hrovath seinen Dank für die harte Arbeite, die langen Stunden und das Engagement an Frau Giannakopoulou.